

**Protokoll**

über die 14. Sitzung des Rates der Stadt Wedel am Donnerstag  
dem 19.12.2019, im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

**Anwesend:**

**CDU-Fraktion:**

Herr Kay Burmester	
Herr Julian Fresch	
Herr Christian Fuchs	
Herr Jörg Keller	
Herr Michael C. Kissig	Fraktionsvorsitzender
Herr Peter Kramer	
Herr Jan Lüchau	
Herr Christoph Matthiessen	
Herr Michael Schernikau	Stadtpräsident
Herr Stephan Schwartz	
Herr Herbert Thomascheski	1. stellv. Bürgermeister

**WSI:**

Frau Angela Drewes	
Frau Gudrun Nagel	
Herr René Penz	
Herr Andreas Schnieber	Fraktionsvorsitzender

**Bündnis-90/Grüne-Fraktion:**

Frau Aysen Ciker	2. stellv. Stadtpräsidentin
Herr Rainer Hagendorf	3. stellv. Bürgermeister
Frau Petra Kärgel	
Herr Dr. Ralf Sonntag	
Frau Dagmar Süß	
Herr Willibald Ulbrich	
Herr Olaf Wuttke	Fraktionsvorsitzender

**SPD-Fraktion:**

Herr Lothar Barop	1. stellv. Stadtpräsident
Frau Sophia Jacobs-Emeis	Fraktionsvorsitzende, 2. stellv. Bürgermeisterin
Frau Heidi Keck	
Herr Wolfgang Rüdiger	
Frau Claudia Wittburg	

**FDP-Fraktion:**

Frau Renate Koschorrek	Fraktionsvorsitzende
Frau Nina Schilling	

Herr Martin Schumacher  
Frau Andrea Spangenberg

Faktion DIE LINKE:

Herr Patrick Eichberger  
Frau Barbara Kautz  
Herr Dr. Detlef Murphy

Fraktionsvorsitzende

Fraktionslos:

Herr Dennis Lobeck  
Frau Gabriele Ulm

Seniorenbeirat:

Herr Bruno Helms

Verwaltung:

Herr Jörg Amelung  
Herr Robert Bartels  
Herr Rolf Jagemann  
Herr Niels Schmidt  
Herr Volkmar Scholz  
Frau Gisela Sinz  
Herr Niklas Viehmann  
Herr Ralf Waßmann

Bürgermeister

Schriftführer

Gäste:

Michael Rein  
Sven Mähl

Wehrführer Freiwillige Feuerwehr Wedel  
Freiwillige Feuerwehr Wedel

Es fehlte entschuldigt:

SPD-Fraktion:

Frau Meltem Adal  
Herr Rüdiger Fölske

Seniorenbeirat:

Frau Maike Harder

Vertreterin für Hr. Helms

Jugendbeirat:

Herr Aaron Bolandi  
Herr Anton Gotzes

Umweltbeirat:

Frau Bianka Sievers



Außerdem waren ca. 25 Einwohnerinnen und Einwohner sowie zwei Vertreter der örtlichen Presse anwesend.

Die Anlagen zum Protokoll sind der digitalen Version als Dokument zur Sitzung hinzugefügt.

Um 19 Uhr begrüßt der Stadtpräsident Herr Schernikau alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit durch Anwesenheit von 36 Ratsmitgliedern fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegt eine Tischvorlage zum TOP 8 Haushalt vor, die eine nachgereichte Unterlage mit neuen Zahlen ersetzt.

Es liegt ein Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung vor. Dieser stellt den Beratungsstand aus dem letzten Haupt- und Finanzausschusses dar.

**Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig den vorliegenden Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung sowie den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der Tagesordnungspunkte 11-13.**

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

# **T A G E S O R D N U N G**

- 1.) **Einwohnerfragestunde**
  - 1.1 **Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen**
  - 1.2 **Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2.) **Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 13. Sitzung vom 28.11.2019**
- 3.) **Schriftliche Anträge**
- 4.) **Nachbesetzung von Gremien**  
Hier: Antrag FDP- Fraktion
- 5.) **Zustimmung zur Wiederwahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wedel**
- 6.) **Betreuung der städtischen Wohnunterkünfte**
- 7.) **Klimanotstand Kohlekraftwerk**  
Empfehlungsbeschluss des UBF
- 8.) **Haushalt 2020**
  - 8.1 **Stellenplan der Stadt Wedel 2020**
  - 8.2 **Haushaltssatzung 2020**
  - 8.3 **Haushaltsbegleitbeschluss Konsolidierungskonzept mit Ergänzung Lenkungsgruppe**



**8.4 Haushaltsbegleitbeschluss Umstrukturierungskonzept****9.) Hebesatzsatzung 2020 der Stadt Wedel****10.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen****10.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste****10.2 Anfrage DIE LINKE zur MV/2019/071 Städtebauliche Verträge und Kopplungsverbot****10.3 Anfragen****Unter Ausschluss der Öffentlichkeit****11.) Protokollgenehmigung, hier: Nichtöffentliche Protokoll der 13. Sitzung vom 28.11.2018****12.) Grundstücksangelegenheiten im Bereich Tinsdaler Weg****12.1 Grundstücksangelegenheit Tinsdaler Weg****12.2 Grundstücksangelegenheit Tinsdaler Weg****13.) Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen****13.1 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste****13.2 Nichtöffentliche Anfragen****Öffentlich****14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit****Öffentlicher Teil:****1.) Einwohnerfragestunde****1.1.) Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen**

Es liegen keine vorangegangenen, nichtbeantworteten Fragen vor.

**1.2.) Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Pflüger fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass der Kreis Stade in Niedersachsen hunderte Millionen Euro zum Schutz seiner Deiche investieren will. Außerdem bittet er die Verwaltung, Verstärkung der Deiche bei dem Umweltminister Schleswig-Holsteins einzufordern. Er macht erneut darauf aufmerksam, dass der Mitteldeich 1147 seiner Meinung nach zu niedrig sei.

Herr Schmidt antwortet darauf, dass die Investitionsplanungen des Kreises Stade bekannt sind, jedoch nicht im Detail.



Frau Jasker fragt, wann die Bewohner der Notunterkunft Bullenseedamm 1a Internet bekommen und macht auf die schlechte Zuwegung zur Unterkunft aufmerksam. Herr Schmidt sagt eine Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung zu.

**2.) Protokollgenehmigung, hier: Öffentliches Protokoll der 13. Sitzung vom 28.11.2019**

Es liegt ein Änderungswunsch von Frau Kärgel vor. S. 5 der Satz „Frau Kärgel berichtet, dass bereits jetzt auf energieeffizientes Bauen von Schulen geachtet wird, die Radwege ausgebaut werden sowie umweltfreundliche Beschaffung durchgeführt werde.“ Soll geändert werden in „Frau Kärgel berichtet, dass ihre Grüne Fraktion fordert, dass auf energieeffizientes Bauen von Schulen geachtet werden soll, die Radwege ausgebaut werden sollen sowie umweltfreundliche Beschaffung durchgeführt werden soll.“

Nachrichtlich: Das Abstimmungsergebnis von TOP 5 wurde um eine fehlende Enthaltungsstimme korrigiert.

**Der Rat genehmigt einstimmig das öffentliche Protokoll der 13. Sitzung vom 28.11.2019.**

**3.) Schriftliche Anträge**

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

**4.) Nachbesetzung von Gremien**

**Hier: Antrag FDP- Fraktion**

Frau Koschorrek bringt den Antrag ein und bittet um Zustimmung.

Anschließend beschließt der Rat einstimmig:

**Beschluss**

**Um- und Nachbesetzung der Ausschüsse**

**Planungsausschuss**

Klaus Koschnitzke neu 3. Stellvertr.

**BKS**

Klaus Koschnitzke neu 1. Stellvertr.

Dr. Peter Heinze 2. Stellvertr.

Renate Koschorrek 3. Stellvertr.

Andrea Spangenberg 4. Stellvertr.

**UBF**

Martina Weisser bürgerliches Mitglied

Benny Schilling 1. Stellvertr.

Rainer Karnstädt 2. Stellvertr.

Klaus Koschnitzke 3. Stellvertr.

Martin Schumacher 4. Stellvertr.



**Wahlprüfungsausschuss**

Martina Weisser      Vorsitzende  
Martin Schumacher    Stellvertreter

**5.) Zustimmung zur Wiederwahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Wedel**  
**Vorlage: BV/2019/155**

Herr Rein und Herr Mähl von der Freiwilligen Feuerwehr Wedel sind anwesend.  
Herr Schmidt bringt die Vorlage ein.

Der Rat beschließt einstimmig:

**Beschluss**

**Der Rat der Stadt Wedel stimmt der Wiederwahl des 1. Hauptbrandmeisters, Michael Rein, zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel zu.**

Herr Schernikau beglückwünscht Herrn Rein zu seiner Wiederwahl. Herr Rein bedankt sich für die Zustimmung der Politik.

**6.) Betreuung der städtischen Wohnunterkünfte**  
**Vorlage: BV/2019/064**

Herr Fresch bringt die Vorlage ein.

Die Vorlage wurde im Sozialausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss einstimmig empfohlen.

Der Rat der Stadt Wedel beschließt einstimmig:

**Beschluss**

**Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die städtischen Wohnunterkünfte zukünftig durch eine Fachkraft betreuen zu lassen.**

**Die Stelle wird vorbehaltlich der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 in den Stellenplan aufgenommen.**

**7.) Klimanotstand Kohlekraftwerk**  
**Empfehlungsbeschluss des UBF**

Herr Hagendorf bringt diesen Empfehlungsbeschluss des UBF ein und bittet den Rat um Zustimmung.

Herr Schnieber und Frau Ulm verlassen den Raum.

Herr Schmidt erinnert daran, dass bereits im Juni 2017 ein ähnlicher Beschluss gefasst wurde, der auch an den Hamburger Senat übermittelt wurde. Ein erneuter Beschluss würde die Glaubwürdigkeit sowie die Wirkung nicht steigern.

Herr Schwartz führt aus, dass das Kraftwerk schnell weg müsse, die Möglichkeiten seitens der Stadt Wedel jedoch sehr beschränkt sind. Die Erwartungshaltungen müssen gedämpft werden, eine solche Aufforderung werde wahrscheinlich nichts bringen.



Frau Kärgel berichtet, dass die Grünen sich bereits an die Stadt Hamburg gewendet haben. Ein Linke Antrag der Fraktion in Hamburg wurde damals abgelehnt. Die Fraktionen sollten zu anderen Fraktionen in Hamburg Kontakt aufnehmen und um Unterstützung bitten. Frau Kautz weist darauf hin, dass in Hamburg nur die Linke Fraktion für den Antrag gestimmt haben und die Grüne Fraktion nicht.

Anschließend beschließt der Rat mit 32 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen und zwei Abwesenden:

#### **Beschluss**

1. Die Stadt Hamburg wird von der Verwaltung der Stadt Wedel aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Partikelemissionen aus dem KoHKW Wedel unverzüglich abgestellt werden.
2. Die Stadt Hamburg wird von der Verwaltung aufgefordert, die Stromproduktion mit Kohle durch die FHH oder ihre Firmen außerhalb der Heizperiode herunterzufahren. Ggf. Werden notwendige Wärmemengen außerhalb der Heizperiode durch das Heizwerk Haferweg ersetzt.

#### **8.) Haushalt 2020**

Zunächst sagt Herr Schmidt einige Worte zur Haushaltssituation.

Anschließend bringt Herr Kissig die Beschlussvorlagen sowie die Haushaltsbegleitbeschlüsse ein und bittet um Zustimmung.

Sodann tragen die Fraktionsvorsitzenden ihre Haushaltsreden vor. Diese sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Schnieber wird erläutert, dass die Haushaltsbegleitbeschlüsse auch ohne einen Haushaltsbeschluss gefasst werden und Wirkung erlangen können. Der Begriff „Haushaltsbegleitbeschluss“ entstammt nicht der Gemeindeordnung, sondern stellt lediglich eine Bezeichnung für die Beschlüsse dar, die jedoch nicht rechtlich an einen Haushaltsbeschluss gebunden sind.

Es findet eine 5 minütige Unterbrechung zur weiteren Besprechung statt.

Es wird klargestellt, dass die Verwaltung ohne einen Haushaltsbeschluss durch eine Interimswirtschaft/vorläufige Haushaltsführung weiter handlungsfähig bleibt. Es dürfen nur Aufwendungen entstehen und Auszahlungen geleistet werden, zu deren Leistung die Stadt gesetzlich oder vertraglich verpflichtet ist oder die zur Fortsetzung notwendiger Aufgaben unaufschiebar sind.

Anschließend stellen die Linke sowie die FDP Anträge zum Haushalt.

#### **Antrag Die Linke**

Der Rat beschließt, den im HH 2020 vorgesehenen Ausbau der Straßen die Streichung vom Ausbau der Straßen „Im Sandloch“, sowie „Sandlochweg“ im Gebiet der Moorwegsiedlung, sowie die Sanierung der Adalbert-Stifter Straße zu streichen.

Der Antrag wird mit 11 Ja / 23 Nein / 2 Enthaltungen abgelehnt.

#### **Antrag FDP**

Der Rat beschließt die Grundsteuer A und B auf 650 % zu erhöhen.

---

Der Antrag wird mit 3 Ja / 32 Nein / 1 Enthaltung abgelehnt.

Anschließend wird über die vorliegenden Beschlussvorlagen abgestimmt.

**8.1.) Stellenplan der Stadt Wedel 2020**

**Vorlage: BV/2019/121**

Der Rat der Stadt Wedel beschließt einstimmig:

**Beschluss**

**Der Rat beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2020.**

**8.2.) Haushaltssatzung 2020**

**Vorlage: BV/2019/125**

**Der Rat lehnt die Beschlussvorlage mit 15 Ja / 21 Nein ab.**

Auf Nachfrage von Frau Koschorrek erläutert Herr Schmidt, dass der Bürgermeister entscheiden kann, ob die Haushaltssatzung in den nächsten Sitzungen erneut auf die Tagesordnung gebracht wird. Im Haupt- und Finanzausschuss im Januar steht der Haushalt erneut auf der Tagesordnung.

**8.3.) Haushaltsbegleitbeschluss Konsolidierungskonzept mit Ergänzung**

**Lenkungsgruppe**

Der Rat beschließt mit 32 Ja / 3 Nein / 1 Enthaltung:

**Beschluss**

**Der Rat der Stadt Wedel fordert dem Bürgermeister auf, bis spätestens Mitte 2020 ein Konzept zur Konsolidierung der städtischen Finanzen vorzulegen.**

**Wesentliche Kernpunkte des Konzepts sind:**

- Auflistung aller steuerungsrelevanten Leistungen Je Produktbereich mit ihren Budgets
  - ohne interne Leistungsverrechnung,
  - mit interner Leistungsverrechnung; exkl. Raum- und Gebäudekosten
  - mit interner Leistungsverrechnung; inkl. Raum- und Gebäudekosten (wie bisher)
- Priorisierung dieser Produkte/Leistungen/Angebote durch die Verwaltung und Begründung dieser Prioritätensetzung
  - Priorisierung anhand der Wichtigkeit des Angebots, der Wirksamkeit, der ggf. nicht vorhandenen Alternativen
- Die Verwaltung soll Einsparungen vorschlagen und begründen
  - Weshalb ist an dieser Stelle eine Einsparung möglich?
  - Welches Angebot fällt dadurch weg?
  - Wie kann es woanders (durch ggf. andere Angebote) kompensiert werden)



- Die Einsparungen sind mit Beträgen zu beziffern.

- Die Verwaltung schlägt für alle steuerungsrelevanten Produkte Wirkungskennzahlen vor
  - Erläuterung der Kennzahl und ihrer Wirkung.
  - Erläuterung, weshalb gerade mit dieser Kennzahl die Wirksamkeit des Angebot/der Leistung gemessen und überprüft werden kann.

#### Ergänzung des HFA vom 9.12.2019

Der HFA wird beauftragt, einen Lenkungsausschuss für die oben beschriebene Konzepterarbeitung zu bilden. Jede Fraktion stellt 2 Mitglieder. Die Mitglieder des Lenkungsausschusses wählen aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden. Zur konstituierenden Sitzung lädt der Vorsitzende des HFA ein und leitet die Sitzung bis zur Wahl des Vorsitzenden. Ansonsten gelten die Regelungen der Satzungen der Stadt Wedel für die Arbeit der Ausschüsse.

#### 8.4.) Haushaltsbegleitbeschluss Umstrukturierungskonzept

Der Rat beschließt mit 21 Ja / 12 Nein / 3 Enthaltungen:

Der Rat der Stadt Wedel fordert dem Bürgermeister auf, bis spätestens nach der Sommerpause 2020 ein Konzept zur Neu- und Umstrukturierung städtischer Leistungen/Angebote vorzulegen.

- Die Verwaltung soll Vorschläge unterbreiten, wie städtische Leistungen/Angebote auf das Wesentliche und Erforderlichste zu reduzieren sind. Hierzu kann und soll sie auf die Ergebnisse aus dem Haushaltkonsolidierungskonzept zurückgreifen (Priorisierung).
- Ziel dieses Konzepts ist, die Angebote zu bündeln und an weniger Standorten zusammenzuführen.
- Insbesondere ist auch zu prüfen, ob die städtischen Liegenschaften optimal genutzt werden oder ob sie an anderen Standorten sinnvoller platziert wären.
  - Beispielhaft, aber nicht abschließend, ist die gegenwärtige Nutzung von Schulraum zu prüfen.

Der Schulentwicklungsplan ist regelmäßig fortzuschreiben und alle Schulen, Schulgebäude, Anforderungsprofile sind gleichermaßen in den Blick zu nehmen. Veränderte Lernformen („digitale Lernumgebung“, „Lerninseln“), Inklusion sowie stetig steigende gesellschaftliche Anforderungen, z.B. durch die Ganztagsbetreuung, erfordern eine hohe Flexibilität in der Raumnutzung. Die räumliche Trennung zwischen Schulkinderbetreuung und Unterricht mit entsprechender Raum- und Aufgabenzuschreibung ist aus pädagogischen und ökonomischen Gründen stark zu hinterfragen. Leerstand der Unterrichtsräume am Nachmittag wird zukünftig schwer zu begründen sein.

- Für die frei werdenden Grundstücke/Immobilien sollen die Verwaltung Vorschläge für eine alternative Nutzung und oder einen Verkauf vorlegen.
- Es sind Kooperationsmöglichkeiten zu prüfen mit dem Kreis Pinneberg und/oder Kommunen aus dem Kreis.



-Beispielhaft, aber nicht abschließend, sind u.a. die Vollstreckungsstelle oder die Zentrale Vergabestelle genannt. Bei der Zentralen Vergabestelle hat sich der Kreis Pinneberg neu aufgestellt und mehrere Städte des Kreises haben bereits Verträge mit dem Kreis abgeschlossen, um dessen Dienste bei der zentralen Vergabe zu nutzen (Barmstedt, Pinneberg, Quickborn, Uetersen).

- Es solle eine Aufstellung der Vor- und Nachteile sowie der aktuellen Kosten vorgelegt werden sowie eine Ersteinschätzung zu möglichen Einsparungen. Auf dieser Basis kann dann entschieden werden, ob ggf. konkrete Gespräche über Kooperationen aufgenommen werden sollen.

## 9.) Hebesatzsatzung 2020 der Stadt Wedel

Vorlage: BV/2019/144

Aufgrund des ablehnenden Beschlusses über den Haushalt (TOP 8) wird dieser Tagesordnungspunkt nicht zur Abstimmung gestellt.

## 10.) Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

### 10.1.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen , Prüfaufträgen und To-Do-Liste

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

### 10.2.) Anfrage DIE LINKE zur MV/2019/071 Städtebauliche Verträge und Kopplungsverbot

Die Ratsmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

### 10.3.) Anfragen

Herr Rüdiger verliest eine Anfrage zum Thema Lärm an der GHS. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Schmidt erläutert, dass das Problem bereits bekannt sei. Die Verwaltung sei in Gesprächen mit der Schule und dem Unternehmen. Das Unternehmen suche bereits nach einem Alternativstandort. Es werde zunächst versucht eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Herr Rüdiger verliest eine weitere Anfrage zum Thema Kohleheizkraftwerk Wedel.

„Mir liegt ein Schreiben der Bürgerschaft der FHH vor. Drucksache 21/19068 vom 17.12.2019. Dabei geht es um die Große Anfrage der FDP HH und der Antwort des Senats.

Hier Punkt 7 auf Seite 4 des Schreibens: ich zitiere:

„Über eine Nachnutzung des Standorts kann erst nach Umsetzung des Wedel-Ersatzkonzepts entschieden werden. Derzeit laufen erste Gespräche mit den Stadtwerken Wedel und der Stadt Wedel über Möglichkeiten der Kooperation unter Einbeziehung der energiepolitischen Ziele der Stadt Wedel. Zitat Ende“.

Fragen dazu:

1. Was sind die gemeinsamen energiepolitischen Ziele der Stadt Wedel und der FHH?
2. Gibt es Informationen an den Aufsichtsrat der Stadtwerke Wedel und der zuständige Ausschuss über die Ergebnisse informiert?“

Herr Schmidt gibt bekannt, dass es bereits Gespräche über das Kraftwerk gab. Im Januar soll es einen Workshop zwischen den Stadtwerken Wedel und der Wärme Hamburg GmbH geben.

Frau Kärgel stellt drei Anfragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand mit den gebrochenen Heizungsrohren an der GHS?
2. Wurde eine umweltfreundliche Beschaffung bei der Ausschreibung von den Büromöbeln berücksichtigt?
3. Warum wird das Wäldchen neben dem Waldfriedhof gerodet?

Die Verwaltung antwortet direkt auf diese Fragen:

1. Die Heizungsrohre sind geborsten. Eine Reparatur kostet ca. 25.000 €.
2. Eine Antwort wird nachgeliefert.
3. Es herrscht dort ein Borkenkäferbefall vor. Zum Schutz der weiteren Bäume müssen die befallenen Bäume gefällt werden.

Anschließend schließt Herr Schernikau die Öffentlichkeit von der Beratung der Tagesordnungspunkte 11-13 aus.

#### 14.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

Anschließend stellt der Stadtpräsident die Öffentlichkeit wieder her und informiert diese über den Kauf zweier Grundstücke im Tinsdaler Weg.

Herr Schmidt und Herr Schernikau bedanken sich für die Zusammenarbeit und wünschen allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Um 21:35 Uhr schließt Herr Schernikau die Sitzung.

---

Michael Schernikau  
Stadtpräsident

---

Niklas Viehmann  
Schriftführer

Datum der  
Unterschrift

---

